**Ausgabe 3.2025** Juli / August / September

NIEDERSÄCHSISCHE LANDJUGEND e.V.

nlj

Landjugend Magazin

# lama

AB SEITE 10
Landesvorstand und Agrarausschuss 26/27

AB SEITE 26
Der Bezirk Osnabrück

AB SEITE 36
Geheimtipps in Niedersachsen

Partner der Landjugend

VGH Öffentliche ÖFFENTLICHE OLDENBURG DIE OSTFRIESISCHE LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

**M. GRUBERT, A. REININK, L. KAPER** | Landesvorstand, Agrarausschuss

# Liebe Landjugendliche,

hiermit haltet ihr die Sommerausgabe des Landjugend Magazins in den Händen!

In der ersten Jahreshälfte des Jahres 2025 haben wir schon einiges erlebt. So haben wir im März gemeinsam unser sagenhaftes Jubiläum in Bad Fallingbostel gefeiert und durften zuletzt Gäste in Radegast beim Sommer-Landjugendtag unter dem Motto „Elb(t)räume erleben" sein. Außerdem haben schon zahlreiche Seminare stattgefunden wie unter anderem die Seminare Bock auf Wild, Mahlzeit! und Image der Landjugend.

In dieser Ausgabe stellt sich der Bezirk Osnabrück mit seinen Kreisgemeinschaften und einigen seiner Ortsgruppen vor. Des Weiteren lest ihr in diesem LaMa von unserem Stand auf dem Deutschen Kirchentag in Hannover sowie vom Landesentscheid im Berufswettbewerb in Nienburg und unserer Teilnahme an der Frühjahrs-Bundesmitgliederversammlung des Bundes der Landjugend, unser Bundesverband, in Bieberach in Baden-Württemberg.

Titelbild: Ein typischer Giebel aus dem Artland.

Jetzt sollte jede*r den Kalender zücken und sich das Wochenende vom 26.–28. Juni 2026 eintragen. An diesem Wochenende findet der nächste Deutsche Landjugendtag in Niedersachsen, in Hameln statt. Zum DLT erwarten wir bis zu 1.000 Teilnehmende aus ganz Deutschland, die für das Partywochenende zu uns kommen. Wir freuen uns aber auch über zahlreiche Teilnehmende aus Niedersachsen, um unsere Gäste gebührend zu empfangen.

Wir freuen uns darauf, euch auch in der zweiten Jahreshälfte bei den verschiedenen Veranstaltungen im ganzen Land zu treffen und euch bei unseren Seminaren und Angeboten begrüßen zu dürfen.

Bis bald!

Martin, Arne & Lotta

## INHALTSVERZEICHNIS

Thema . . . . . Seite


**NEUES VON DER LANDESGEMEINSCHAFT**

75 Jahre Landjugend . . . . . 4
Frühjahrs-Hauptausschuss in Aurich . . . . . 6
Awareness in der Landjugend . . . . . 8
Landesvorstand und Agraraussschuss 26/27 . . . . . 10
Tschüß aus dem Regionalbüro Bersenbrück . . . . . 12

**BLICK ÜBER DEN TELLERRAND**

NLJ meets Kirchentag . . . . . 13
Landesvorstand reist zur Frühjahrs-BuMi . . . . . 16
European Youth Conference in Braga (Portugal) . . . . . 18

**LANDJUGENDLEBEN IN NIEDERSACHSEN**

Mahlzeit! . . . . . 21
Bock auf Wild . . . . . 23
Image der Landjugend . . . . . 24
Wir haben uns neu gefunden! . . . . . 26
Landjugend Neuenkirchen . . . . . 27
Nicht perfekt, aber verlässlich . . . . . 28

**LANDJUGEND IM AGRARBEREICH**

Winterprogramm . . . . . 30
Landesentscheid Berufswettbewerb . . . . . 32
Tarmstedter Ausstellung – nicht ohne die NLJ! . . . . . 35

**DIES UND DAS**

Geheimtipps in Niedersachsen . . . . . 36
MedienEcke – Buchtipp . . . . . 39
Platte Siet: Das 1x1 des Plattschnackens . . . . . 40
Bock auf LaMa-Redaktionsarbeit? . . . . . 41

**AUF DEN MITTELSEITEN**

Seminarwerbung . . . . . .
Terminübersicht . . . . . .

# 75 Jahre Landjugend

## Jubiläumsball mit Zeitreise durch die Jahrzehnte

**Am 29. März 2025 verwandelte sich die Heidmarkhalle in einen Ort der Begegnung, Erinnerung und ausgelassenen Feierlaune: Die Landjugend feierte ihr 75-jähriges Bestehen, ein Meilenstein, der mit über 500 Gästen gebührend zelebriert wurde. Landjugendliche aus der Region, zahlreiche Ehemalige sowie Vertreter*innen aus Politik und befreundeten Verbänden waren gekommen, um gemeinsam diesen besonderen Anlass zu feiern.**

Im Mittelpunkt des Abends stand ein aufwendig gestaltetes Rahmenprogramm, das die Geschichte der Landjugend auf eindrucksvolle Weise lebendig werden ließ. In einer Zeitreise durch die Jahrzehnte wurden bedeutende Etappen aus 75 Jahren Landjugendarbeit beleuchtet. Von den Anfängen in der Nachkriegszeit bis zur modernen, vielfältigen Jugendorganisation von heute. Ein besonders emotionaler Moment waren die **Zeitzeugenberichte** in Form eines Videos, in dem frühere Mitglieder von ihren Erfahrungen, Herausforderungen und prägenden Momenten erzählten.

In schicker Abendgarderobe empfing der Landesvorstand die Gäste. (© alle drei Fotos Pixbase)

Über 500 Gäste kamen in die Heidmark-Halle, um gemeinsam zu feiern.

Marthe und ich hatten die ehrenvolle Aufgabe durch das Programm zu leiten. Wir griffen das Thema der **Zeitreise** nicht nur in unseren Moderationen auf, sondern erschienen passend zu den Jahrzehnten in wechselnden Outfits, mal als Hippies, mal ganz im Stil der 90er und sorgten für viele Lacher und eine sehr persönliche Note.

Ein kulturelles Highlight des Abends waren die **Auftritte von drei traditionellen Tanzgruppen**, die für beste Stimmung sorgten. Jede Gruppe präsentierte Tänze, die typischerweise in den jeweiligen Jahrzehnten getanzt wurden, im traditionellen Volkstanzstil, aber mit passender Musik und liebevoll abgestimmten Kostümen aus den verschiedenen Jahrzehnten. Ob Petticoats der 50er, Schlaghosen der 70er oder bunte Trainingsjacken der 90er. Die Gruppen bewiesen, wie lebendig und wandelbar Volkstanz sein kann. Die Kombination aus Tradition und Zeitgeist kam beim Publikum hervorragend an und wurde mit großem Applaus belohnt.

Die Tanzgruppe der Kreisgemeinschaft Wesermünde performt zu den 1950er Jahren den Hornpfiff.

Musikalisch rundete die **Band Deep Passion** das Fest stimmungsvoll ab. Die Band, die vielen Gästen bereits von der jährlich stattfindenden Niedersachsenfete in Berlin bekannt ist, brachte mit ihrer energiegeladenen Live-Show die Halle zum Kochen. Mit einem Mix aus Rock, Pop und Klassikern sorgten sie dafür, dass die Tanzfläche bis spät in die Nacht gut gefüllt war. Für das leibliche Wohl sorgte der Forellenhof aus Walsrode, der ein **abwechslungsreiches Buffet** präsentierte und damit kulinarisch ebenso überzeugte wie organisatorisch.

Unter den Ehrengästen begrüßte die Landjugend auch Niedersachsens **Wirtschaftsminister Olaf Lies**, der in seiner Rede die Bedeutung der Landjugend für das ländliche Leben und die ehrenamtliche Jugendbildung hervorhob.

Für viele Anwesende war das Jubiläum nicht nur ein großes Fest, sondern auch ein Wiedersehen mit alten Freundinnen und Freunden, ein Anlass zum Austausch von Erinnerungen und ein Zeichen der generationsübergreifenden Verbundenheit. Das 75-jährige Jubiläum hat einmal mehr gezeigt, wie viel Kraft, Zusammenhalt und Lebensfreude in der Landjugend steckt. Mit Herzblut, Kreativität und einem starken Gemeinschaftsgefühl wurde ein Fest auf die Beine gestellt, dass der langen Geschichte dieser besonderen Organisation mehr als gerecht wurde und Lust auf die nächsten Jahrzehnte macht.

# Frühjahrs-Hauptausschuss in Aurich

## Ein sonniges Wochenende in Ostfriesland

**Der Bezirk Ostfriesland lud zum diesjährigen Frühjahrs-Hauptausschusses ein.**

Am Wochenende vom 8. und 9. März war es wieder so weit, der Frühjahrs-Hauptausschuss stand an. In diesem Jahr durften wir ihn in der Mitte von unserem schönen Ostfriesland ausrichten und alle Bezirke, Verbände und den Landesvorstand in Aurich in der Jugendherberge begrüßen.

Er startete am Samstag das erste Mal mit einem **Bezirksaustausch** um 11 Uhr. Wir hatten uns spontan entschieden, diesen nicht im Seminarraum abzuhalten, sondern bei dem schönen Wetter zu einem Restaurant am Auricher Hafen, das fünf Minuten fußläufig entfernt war, auf die Terrasse zu gehen. Dort konnten wir die Sonnenstrahlen genießen und uns über unsere Arbeit in unseren Bezirken austauschen.

Der Bezirksaustausch am Auricher Hafen.

Nach einem gemütlichen Mittagessen fand die **Mitgliederversammlung des Fördervereins der Landjugend** statt. Dort berichteten sie über die aktuellen Themen und was sie im letzten Jahr unterstützt haben und planen in diesem Jahr zu fördern. Im Anschluss fand der **Workshop „gegen sexualisierte Gewalt"** von Maximilia Haase statt. Dort starteten wir draußen mit einer Aufgabe, dass jemand auf uns zu lief und wir die Person stoppten, wenn sie uns zu nah ist. Dies sollte uns zeigen, wie weit wir unsere Grenzen wahrnehmen und kommunizieren können. Im Anschluss schulte uns Maximilia über das Thema. Um 15:30 Uhr startete wir mit unserem Rahmenprogramm und stiegen in die NLJ-Bullis und Privatwagen, um zum Eekshof nach Großefehn zu fahren. Der **Eekshof** ist ein landwirtschaftlicher Milchviehbetrieb mit einer Biogasanlage. Vor Ort begrüßte uns Jan Broers, der Betriebsleiter, um uns einen interessanten und ausführlichen Einblick in seinen Betrieb und seine Geschichte zu geben. Er führte uns über seinen Hof mit 570 Milchkühen, die dreimal täglich in einem 28er Milchkarussell gemolken werden, und den Kälbern. Die Jungtiere sind in einer Außenstelle untergebracht. Es war spannend zu sehen, wie er innerhalb von 10 Jahren, nachdem er ihn gekauft hatte, seinen Betrieb so groß aufgebaut hat.



**MAIKE HEYEN** | Bezirk Ostfriesland

Im Kuhstall des Eekshof bei der Besichtigung.

Nach der Betriebsführung machten wir uns auf dem Weg zur **Brauerei Ostfriesen Bräu** nach Bagband. Dort besichtigten wir zuerst das kleine Brauereimuseum der Historischen Landbraurei, wo dargestellt wurde, wie früher Bier gebraut wurde. Am Ende des Museums konnte man Bierflaschen aus ganz Deutschland betrachten. Das Ostfriesen Bräu braut seit 1999 ihr Landbier in dunkel und hell in Bagband, in den Jahren danach sind auch weitere Biersorten dazu gekommen, die die Teilnehmer im Brauhaus erwerben konnten. Im Anschluss gab es im eigenen Brauhaus der Brauerei leckeren Grünkohl. Den Abend haben wir gemütlich in der Auricher Innenstadt ausklingen lassen.

Am Sonntagmorgen starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück. Einige Delegierte reisten an diesem Tag noch an und so konnte die Versammlung zum **Frühjahrshauptausschuss** pünktlich um 9 Uhr beginnen. Es wurde über vergangene und bevorstehende Termine auf Bezirks- & Landesebene berichtet und über einige Aktionen beraten und abgestimmt. Besonders freuen sich alle auf den diesjährigen SLT in Radegast, die Jahresaktion „Fahrt ins Blaue", wo sich viele Ortsgruppen angemeldet haben, und das 75-jährige Jubiläum Ende März. Um 14:30 Uhr endete die Sitzung und alle Teilnehmer fuhren mit vielen neuen Informationen und neuen Eindrücken nach Hause.

Gruppenfoto der Teilnehmenden am Hauptausschuss in Aurich.

Wir vom Bezirk Ostfriesland freuen uns, dass wir euch in Ostfriesland begrüßen konnten und hoffen, dass es euch gefallen hat. Wir freuen uns auf den nächsten **Hauptausschuss vom 25.–26. Oktober im Bezirk Oldenburg**!

# Awareness in der Landjugend

## Konzeptentwicklung für Seminare und Veranstaltungen

**Bei der letzten Landesversammlung im Dezember 2024 haben wir unser angepasstes Leitbild vorgestellt und abgestimmt. Mit den neu hinzugekommenen Punkten „einen sicheren Raum bieten" und „Aufklärungs- und Präventionsarbeit" unterstreichen wir Aufgaben, denen wir als Jugendverband bereits seit Jahrzehnten nachkommen. Bei uns in der NLJ gibt es verschiedene Zuständigkeitenteams, die sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten aus diesem Bereich befassen und als Ansprechpersonen und Multiplikator*innen fungieren.**

### Wir – gegen Rechtsextremismus

Wer sind wir:
Jorrit Rieckmann, Hannes Wilhelms

Was machen wir:
- Anlaufstelle für Unterstützung
- Handlungsleitfaden (Fallbearbeitung)
- Schulungen für Haupt-/Ehrenamt und Untergliederungen
- Vortragsreihe „Aufgepasst!"

### Wir – gegen sexualisierte Gewalt

Wer sind wir:
Maximilia Haase, Marthe Vellguth

Was machen wir:
- Anlaufstelle für Unterstützung
- Schutzkonzeptentwicklung der NLJ
- Schulungen für Haupt-/Ehrenamt und Untergliederungen



**MAXIMILIA HAASE** | Bildungsreferentin

### AG Vielfalt

Wer sind wir:
Katrin Möller,
Franziska Koopmann-Wischhoff,
Landjugendliche

Was machen wir:
- Austauschraum und Schaffen von Sichtbarkeit
- Schulungen für Haupt-/Ehrenamt und Untergliederungen
- Queeres LaMa

### AG Inklusion

Wer sind wir:
Marthe Vellguth, Hilke Rater

Was machen wir:
- Austauschraum und Schaffen von Sichtbarkeit

**Awarenesskonzept**
2024 haben wir die Arbeitsgruppe „Awareness" gegründet, die mittlerweile aus neun haupt- und ehrenamtlichen Menschen besteht. Gemeinsam wollen wir ein Awarenesskonzept erarbeiten, dass uns auf Landesebene unterstützt, Handlungssicherheit gibt und für alle bei unseren Veranstaltungen und Seminaren einen sicheren Raum schafft. Vor allem beim DLT 2026 bei uns in Niedersachsen soll das Konzept zum Tragen kommen. Langfristig wollen wir aber auch Materialien entwickeln, die ihr auf Ortsgruppen-, Kreis- und Bezirksebene umsetzen könnt.

Wir treffen uns etwa einmal im Monat online in einer lockeren Runde, tauschen Ideen aus oder erarbeiten in Kleingruppen Materialien. Ganz ohne Zwang – jede Person bringt sich ein wie es zeitlich passt. Du hast auch Lust, deine Ideen einzubringen? Dann melde dich gerne bei Kaddi (***moeller@nlj.de***) oder mir (***haase@nlj.de***).

# Landesvorstand und Agrarausschuss 26/27

## Lass‘ mal einen Blick hinter die Kulissen werfen!

**Du willst etwas bewegen, spannende Erfahrungen sammeln und gemeinsam mit engagierten Landjugendlichen das Leben im ländlichen Raum mitgestalten?**

Der Landesvorstand und der Agrarausschuss sind das Herz der Landjugend in Niedersachsen – 18 junge Leute bis 35 Jahre, die sich ehrenamtlich für die Belange der Jugend im ländlichen Raum einsetzen. Ihre Aufgabe ist es, zusammen mit den hauptamtlichen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle Hannover und den Regionalbüros Oldenburg und Bad Fallingbostel, die Niedersächsische Landjugend (NLJ) nach vorne zu bringen und sich für die Jugend im ländlichen Raum einzusetzen.

Bei der Sommerklausur trifft sich der Landesvorstand mit den BiRefs und dem Geschäftsführer, um das nächste Jahr zu planen und sich auszutauschen.

Alle zwei Jahre wird auf der Landesversammlung neu gewählt – im Dezember 2025 ist es wieder so weit. Wir suchen zwei Landesvorsitzende und acht stellvertretende Landesvorsitzende – paritätisch besetzt seit 75 Jahren! Gemeinsam bestimmen sie verbandspolitische Themen, stellen Weichen für die Interessenvertretung, regen Prozesse an und sorgen dafür, dass Themen der jungen Generation in Politik und Gesellschaft mitgedacht und angegangen werden.

Ein wichtiges Themengebiet der NLJ ist die Landwirtschaft – und damit dieser Bereich die notwendige Aufmerksamkeit bekommt, wurde im Jahr 2013 der Agrarausschuss als Unterstützung des Landesvorstands gegründet. Er besteht aus einer Agrarauschusssprecherin, einem Agrarausschusssprecher und sieben weiteren gewählten Mitgliedern. Damit der Austausch perfekt ist, gibt es eine sogenannte Doppelposition – der oder die Agrarausschusssprecher*in ist zeitgleich im Landesvorstand und sorgt für den guten Austausch! Besonders wichtig sind die agrarpolitischen Themen – von Stellungnahmen und Positionspapieren über



**INA STEVEKER** | Landesvorstand

öffentlichkeitswirksamer Agrararbeit zu Anhörungen im Niedersächsischen Landtag – der Agrarausschuss vertritt die Meinungen junger Landwirt*innen!
Du hast die Chance, im Landesvorstand und Agrarausschuss Projekte zu starten, Veranstaltungen für Landjugendliche in ganz Niedersachsen zu organisieren, politische Themen zu diskutieren und dich für die Belange junger Menschen auf dem Land einzusetzen. Dabei lernst du nicht nur viel über Politik, Landwirtschaft und Organisation, sondern auch über dich selbst. Du entwickelst Führungsqualitäten, Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke – Fähigkeiten, die dir im Leben immer weiterhelfen.

Wir haben deine Neugierde geweckt? Du hast Lust, dich auf Landesebene im Landesvorstand und/oder Agrarauschuss ehrenamtlich zu engagieren, deine Ideen einzubringen und einen bunten Haufen neuer Leute kennenzulernen, die schnell zu engen Freunden werden können? Dann komm‘ gerne auf den aktuellen Landesvorstand oder Agrarausschuss zu.

Jede Agrarausschusssitzung findet bei einem anderen Mitglied auf dem Betrieb statt.

**Infos**

Kontaktdaten findest du auf **www.nlj.de/landesvorstand.html** oder **www.nlj.de/agrarausschuss-kontakt.html**.
Wir freuen uns, wenn wir dich für einen der Infoabende im Herbst begeistern können – da möchten wir mit dir ins Gespräch kommen und die ehrenamtlichen Aufgaben genauer vorstellen.
Meld‘ dich gerne unverbindlich bei uns!

**MARIUS MIRBACH** | Bildungsreferent a.D.

# Tschüß aus dem Regionalbüro Bersenbrück

## Es stehen Neuerungen an

**Zu Ende April hat Marius seine BiRef-Stelle bei uns gekündigt und einen neuen Job begonnen. Natürlich möchte er sich im LaMa verabschieden. Mit dem Weggang geht auch eine weitere Änderung einher, denn wir haben uns auf Landesebene dazu entschlossen, das Regionalbüro in Bersenbrück zu schließen. Für die Bezirke Osnabrück und Emsland/ Grafschaft Bentheim bedeutet das nicht, dass sie betreuungslos sind. Denn bald beginnt jemand Neues bei uns und findet einen Platz im Regionalbüro Oldenburg. Um wen es sich handelt erfahrt ihr dann in der nächsten Ausgabe.**

Moin zusammen,

ein letztes Mal richte ich hier noch einige Worte des Abschieds an euch, da meine Zeit im Ortsbüro Bersenbrück und bei der NLJ nun vorbei ist. Ich habe die Zeit hier sehr genossen, viele nette Leute kennengelernt und einiges über Landjugend und Niedersachsen gelernt. Eine Welt, die ich so sonst nicht kennengelernt hätte.

Vielleicht trifft man sich ja noch mal bei der ein oder anderen Gelegenheit. Auf jeden Fall wünsche ich euch allen ein schönes und erfolgreiches Landjugendjahr 2025!

Viele Grüße,

Marius

Letztes Jahr durfte ich ein Seminar nach Nürnberg begleiten (hintere Reihe, 4. v.r.).



**J. RIECKMANN, C. RETTBERG** | Bundesjugendreferent, Landjugend Nordharz

# NLJ meets Kirchentag

## Zweimal Landjugend auf dem Deutschen Kirchentag in Hannover!

**Vom 30. April bis zum 4. Mai fand in Hannover der Deutsche Kirchentag statt. 150.000 Besucher wurden zu ca. 1500 Veranstaltungen erwartet. Mitten dabei – die NLJ, mit sogar zwei Ständen.**

Kartoffelspießverkauf
am Abend der Begegnung

Am 30. April beteiligte sich die NLJ am „Abend der Begegnung", der **offiziellen Eröffnung des Kirchentages**, mit einem Kartoffelstand. Ausgegeben bzw. verkauft wurde der von der Grünen Woche bekannte Kartoffelspieß (mit Fleisch, aber auch als vegetarische Variante). Insgesamt wurden über **300 Portionen** wurden verteilt und damit kann eine rege Inanspruchnahme des Standes verzeichnet werden. Dafür, dass der Abend der Begegnung nur von 18:30 – 21:30 Uhr lief, waren wir sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Auch die direkten Standnachbarn vom Landvolk, Milchland und den Landfrauen waren zufrieden und bildeten mit uns eine Art „landwirtschaftliche Ecke", in der man auf dem Kirchentag auch mal in Sachen Fleisch auf seine Kosten kam. Auch die Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Miriam Staudte schaute kurz bei uns vorbei.

Beim Abend der Begegnung mit Miriam Staudte an unserem Stand.

Wildbienenbau und Fernsehdreh
im Jugendforum

Den Stand vom 30. April zurückgebaut, kurz geschlafen und schon ging es am 1. Mai weiter auf das Expogelände für unseren zweiten Stand, denn jetzt wurden für die nächsten drei Tage **Wildbienenhotels** gebaut. Ganze 500 Bausätze waren organisiert und grob vorbereitet. Ein Angebot, das von Groß und Klein hervorragend angenommen wurde und sämtliche Helfende des Standes dauerhaft in Atem hielt. Nachdem am ersten Tag bereits ca. 150 Bienenhotels verbaut wurden

und der Stand gut ins Rollen gekommen war, gab es am zweiten Tag einen **Besuch des NDR** mit Moderator Andi Gervelmeyer, der für die **Bingo Umweltstiftung** vor Ort war. Da die Umweltstiftung ein direkter Unterstützer unseres Standes war, sollte dies natürlich auch gebührend eingefangen werden.

Filmarbeiten des NRD am Wildbienenhotel-Stand.

Hier einmal der zweite Tag aus Sicht der Helferin Catharine Rettberg, die eine gute Übersicht über den Standalltag gibt:

*Nach einer Odyssee durch die Eingänge des Messegeländes meinerseits (Kirchentagsbesucher wissen, was ich meine), ging es pünktlich um 10:00 Uhr an unserem Stand mit guter Laune, bestem Wetter und einer Einweisung von unserem Showmaster und Organisator Hannes los! Jede Person von uns fand schnell ein Kompetenzgebiet und hielt sich dort den restlichen Tag auf, um die Teilnehmenden im Bau ihrer Bienenhotels zu unterstützen oder im Notfall auf die Finger zu klopfen. Die Tischbohrer drehten sich im Wettbewerb, es wurde gemalt, gehämmert und geschmirgelt was das Zeug hielt, um zum bestmöglichen Endprodukt zu gelangen. Die Schlange und Vielfalt der Interessierten riss gar nicht ab und auch die ersten Bienchen wurden von unserem Stand angezogen. Leider passte die Biene Andi von der NDR-Umweltstiftung nicht ganz in unser Bienenhotel und verbrachte daher lieber den Tag damit, den angemessenen Bau der Hotels zu beaufsichtigen und sogar eins selbst zu bauen – natürlich unter Aufsicht unseres erfahrenen Standpersonals.*

Biene Andi von der Bingo-Umweltstiftung.

*Doch nicht nur Akkordarbeit, auch Abenteuer wurden uns während des Standdienstes geboten; pünktlich um 16:00 Uhr zog ein starker Sturm auf, weswegen der Kirchentag spontan zu einer Indoor-Veranstaltung wurde und unser Stand abgebaut werden musste. Glück für die Personen, die am Samstag Standdienst machen durften – denn so waren nach den ersten zwei Tagen noch ein gutes Drittel der 500 Bienenhotels über!*



**J. RIECKMANN, C. RETTBERG** | Bundesjugendreferent, Landjugend Nordharz

Auch der dritte Tag des Standes konnte gut über die Bühne gebracht werden, hielt zum Glück keine Überraschungen mehr parat und so waren die restlichen Bausätze bereits zu 15:30 Uhr alle restlos verbaut und wir konnten uns an den Rückbau des Standes machen.

Im Großen und Ganzen war der Einsatz auf dem Kirchentag ein toller Erfolg für die NLJ und eine gute Präsentation des Verbandes. Es wurden viele Gespräche geführt, viele neue Kontakte geschlossen und das Beste: Es gibt nun 500 neue Nistmöglichkeiten für Wildbienen!

Im Jahr 2027 findet der Deutsche Kirchentag in Düsseldorf statt, mal sehen ob dann ein anderer Landesverband in unsere Fußstapfen tritt und dort vertreten sein wird.

Schlange vor unserem Stand auf dem Expo-Gelände.

# Landesvorstand reist zur Frühjahrs-BuMi

## Landjugend Verband Württemberg-Hohenzollern empfängt Gäste in Bieberach (Riß)

**Am letzten Wochenende im April haben sich Marthe, Hannes, Gerrit und ich auf den Weg nach Bieberach (Riß) in Baden-Württemberg zur Frühjahrsbumi des BDL in das Gebiet des Landesverbandes Württemberg-Hohenzollern, kurz WüHo, gemacht.**

Gruppenbild der Nordländer-Vertreter*innen.

Unsere Anreise haben wir gemeinsam mit den Vertreterinnen der Landjugend Schleswig-Holstein mit der Deutschen Bahn gemeistert und haben die stundenlange Zugfahrt mit netten Gesprächen und Spielen gestaltet. Nach der Ankunft am Freitagabend stand nach dem Abendessen der Austausch mit den restlichen Teilnehmer*innen aus den anderen Landesverbänden an, dabei gab es ein Wiedersehen mit alten Bekannten, aber auch neue Gesichter waren dabei.

Nach einer kürzeren Nacht ging es Samstagvormittag nach dem Frühstück mit dem **ersten Sitzungsteil** los und der



**MARTIN GRUBERT** | Landesvorstand

Bundesvorstand hat uns einen Bericht über aktuelle Ereignisse aus der Geschäftsstelle und den Arbeitskreisen auf Bundesebene gegeben. Ebenso konnten wir uns über den aktuellen Stand der Projekte informieren und haben vergangene Veranstaltungen, wie die Grüne Woche, Revue passieren lassen. Nach einem typisch schwäbischen Mittagessen hatte der gastgebende Landesverband WüHo verschiedene **Exkursionen** für uns organisiert. Wir konnten auswählen zwischen zwei **Stadtführungen** und dem **Besuch eines Footballspiels** der örtlichen Mannschaft. Die Stadtführungen hatte einerseits das Thema aktueller und ehemaliger Gastwirtschaften im Ort Bieberach und andererseits gab es touristische Führung auf schwäbisch, wo uns die Sehenswürdigkeiten der historischen Altstadt gezeigt wurden. Um uns die schwäbische Mundart etwas näher zu bringen, hatten die Gastgeber für den Samstagabend einen **Schwäbisch Sprachkurs** organisiert und wir haben uns über die Unterschiede zwischen Hochdeutsch und Schwäbisch ausgetauscht. Im Anschluss gab es noch eine **Mostverkostung** mit regionalen Apfelweinen.

Am Sonntag haben wir nach dem Frühstück mit dem **offiziellen Sitzungsteil** weitergemacht. Unteranderem standen noch die verschiedenen Vergaben auf der Tagesordnung, wo sich die Landesverbände für verschiedene Aufgaben der Bundesebene bewerben können und anschließend im Gremium abgestimmt werden. Wir Niedersachsen konnten die **Tanzeinlage auf dem Landjugendball im Rahmen der Grünen Woche 2026** für uns gewinnen. Wir freuen uns bereits heute auf die Tanzeinlage der Ortsgruppe Köhlen. Zum Abschluss hat uns der **Fanfarenzug** der Wühos mit einem Ständchen überrascht, bevor wir dann die Heimreise in den Norden angetreten sind.

# European Youth Conference in Braga (Portugal)

## Democracy in Action

**Vom 5. bis 7. Februar hatten wir die Ehre dank des Bundesjugendrings die Landjugend auf europäischer Ebene bei der European Youth Conference zu vertreten. Das Ziel der Konferenz war, das Charta der Jugend-Beteiligung zu überarbeiten. Das Motto: „Democracy in Action!".**

Wir machten uns bereits am Montag den 3. Februar auf den Weg nach **Porto**. Wenn man schonmal in Portugal ist. Wir hatten traumhaftes Wetter zum Sightseeing, einen kurzen Ausflug an den Atlantik und der Verkostung regionaler Spezialitäten.

Nach zwei halben Tagen in Porto machten wir uns Dienstagmittag auf den Weg nach Braga in das Jugendzentrum, wo die Konferenz stattfand. Nach der Akkreditierung, dem Check-In im Hotel und dem Abendessen begann der erste **Austausch** mit anderen Teilnehmern aus verschiedensten Ländern.

Die meisten Teilnehmer waren Mitglieder in Gemeinde oder Stadträten, aber auch ein paar wenige weitere Landjugendliche waren vor Ort. Auf dem Foto sind wir mit Matías aus Spanien und Eva aus Slowenien und wir freuen uns sehr beide bei der European Rally der RYE (Rural Youth Europe) im Sommer wieder zu sehen.

In wechselnden, kleinen Fragerunden wurde das Eis gebrochen und anschließend das **Nachtleben Bragas** erkundet. Der erste Tag der Konferenz war schon recht eindrucksvoll und drehte sich um den aktuellen Stand der Jugend-Beteiligung und unsere Erfahrungen. Die Konferenz wurde neben Reden von Politikern und anderen Funktionären mit einer Gesangseinlage offiziell eröffnet. Die Politiker haben nicht nur in den Reden zu uns gesprochen, sondern anschließend auch mit uns in den Workshops diskutiert. Dieses Konzept zog sich durch alle drei Tage und fand großen Anklang bei der delegierten Jugend. Außerdem war die gesamte Organisation der Konferenz sehr beeindruckend. 130 Leute zu managen, bestens zu verpflegen und zu beherbergen, sodass es uns an nichts fehlte, sowie nebenbei auch noch alle Programmpunkte mit professionellen Kamerateams zu begleiten und die Diskussionen ständig mit Dolmetscher für die drei Sprachen Englisch, Französisch und Portugiesisch zu begleiten, war sehr eindrucksvoll. Nach einem produktiven ersten Tag haben wir den Abend in Braga recht sportlich verbracht. Zwischen einer **Billard Bar und Darts in einem Irish Pub** gab es ein Eis als Mitternachtssnack.

Einer der Redner: Matjaz Gruden, Direktor für Demokratie vom European Youth Council.

Der zweite Tag startete mit emotionalen Worten und endete mit noch emotionaleren Bildern. „Those who have no understanding of history, have no future.", **„It's not enough to say 'never again' and move on."**, „It happened and that means it can happen again.", „Let's not give up!" waren nur ein paar der eindrucksvollen Worte. Manche mögen sich fragen, was an diesen Worten, die man aktuell beinahe täglich hört, eindrucksvoll gewesen sein soll. Es war die Geschlossenheit der vielen europäischen Länder, die diese Worte gesprochen und mit Leben gefüllt haben. Mit dieser Motivation wurde in den Workshops direkt am Inhalt des Chartas gearbeitet, ergänzt, umformuliert, klarer ausgedrückt, gesagt was uns schon gut gefällt und natürlich über verschiedene Ansichten diskutiert. Es war wichtig herauszustellen, dass Jugend nicht eine Gruppe ist, sondern unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Meinungen und Bedürfnissen. Nachmittags haben wir eine Stadt- und Universitätstour von Studenten der Universität de Minho bekommen. Am Abend durften wir Gast der Eröffnung der Fotoausstellung „between light and darkness" sein, die Fotos von Menschen in dem Kriegsgebiet in der Ukraine zeigten. Es gab eine Rede von und ein anschließendes Abendessen mit der Portugiesischen Ministerin für Jugend und Modernisierung.

Brainstorming während eines Workshops.

Der letzte Tag stand im Zeichen der Zukunft und startete mit der **Vorstellung des European Youth Capitals 2025: Lviv, Ukraine.** Der Slogan: „not easy, but move". Und das war auch die Botschaft, die uns mitgegeben wurde. Manchmal muss man sich Herausforderungen stellen, aber das Leben geht weiter. Starke



M. HOEHNE, I. RIEPEN | Landjugend Bremen-Blockland, Landjugend Wedemark

Worte einer jungen Ukrainerin in diesen Zeiten. Anschließend wurden in weiteren Workshops die nächsten Schritte erarbeitet. Das Ziel ist es, das überarbeitete Charta so weit wie möglich nach unten in die kleinen lokalen Strukturen, Organisationen und Jugendräte zuhause in unseren jeweiligen Ländern zu integrieren.

Abendessen bei dem UNESCO Welterbe Bom Jesus mit Aussicht über Braga.

Nach der **Tanzeinlage** einer Jugendtanzgruppe fielen in einer der Schlussreden die passenden Worte: „We are doing all this to be able to dance." und das offizielle Ende der Konferenz war erreicht. Der letzte Abend war ein krönender Abschluss für die vergangene Woche. Wir durften bei dem **UNESCO Welterbe Bom Jesus** ein sehr gutes Essen bei Aussicht über Braga bei Nacht genießen.

Das Highlight des Abends, wenn nicht sogar der Woche: eine **Universitätsband** hat mit ihrer Musik beste Stimmung verbreitet und alle zum Tanzen gebracht.

Am 8. Februar sind wir dankbar für die schönen Momente und neuen Kontakte und motiviert, uns weiter für die Jugend in unserem Land zu engagieren, zurück nach Deutschland geflogen.

Abschlussfoto mit allen Teilnehmern, dem Orga-Team und Funktionären.





# Mahlzeit!

## Lebensmittel nachhaltig einkaufen und lagern

**Am 05. April haben sich 12 Teilnehmende beim Seminar „Mahlzeit" intensiv damit befasst, wie sie Lebensmittelverschwendung in ihrem eigenen Alltag verhindern können. Neben einem spannenden Vortrag von unserer Lieblingshauswirtschafterin Tabea Sackmann durften wir auch den Edeka-Markt Külbs in Rosche besuchen und hinter die Kulissen blicken.**

**Blick hinter die Kulissen** | Hanne Stegen *(Landjugend Behringen)*

Um 09:45 Uhr haben sich alle Teilnehmenden auf dem Parkplatz vom **EDEKA Külbs in Rosche** getroffen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde sind wir in diesen reingegangen und standen in der Obst- und Gemüseabteilung, wo die Führung mit Herrn Belitz startete. Dort wurde uns dann nach allgemeinen Fakten zum Edeka bzw. Lebensmitteleinzelhandel einiges über die Lagerung und den Verkauf vom Obst und Gemüse erzählt. Als besonders positiv empfanden wir die Salatbar. Diese ist sehr gepflegt und enthält eine große Auswahl an verschiedenen Salaten und Gemüsesorten. Anschließend sind wir weiter durch den EDEKA gegangen und währenddessen wurde uns einiges Spannendes erzählt. Die gesamte Gruppe hat den Laden als sehr ansprechend empfunden. Besonders lustig fanden wir die Namen der Gänge, wie z.B. die **Chipspromenade**. Außerdem wurde uns einiges über aktuelle Trends im Lebensmitteleinzelhandel erzählt, wie z.B. dass die Kunden mehr auf Regionalität achten. Oder auch, dass es in der Fleisch- und Käseabteilung immer mehr Prepacked-Produkte gibt. Dies sind

Bei einem spannenden Rundgang durften wir hinter die Kulissen blicken.

Wurst- und Käsestücke, die schon in einzelne Scheiben geschnitten und relativ wenig Scheiben in einer Packung sind.

Anschließend sind wir in das **Lager** gegangen. Dieses ist zu unserer Überraschung kleiner als gedacht. Der Grund ist, dass die Ware sehr regelmäßig, quasi just-in-time, angeliefert wird. Der Einkauf erfolgt fast vollständig digitalisiert und mit den Einkaufsmengen kommt es dann i.d.R. sehr gut hin. Im Lager konnten wir

auch den **Leergut-Automaten** mal von der anderen Seite aus sehen. Als wir in die Kiste mit den zerquetschen Plastikflaschen sehen durften, kam uns der unangenehme Geruch von den Flaschen mit den Getränkeresten auch direkt entgegen.

Im Pausenraum konnten wir anschließend noch Fragen bei leckeren Äpfeln und Keksen stellen und jeder von uns hat eine Tüte mit ein paar Kleinigkeiten bekommen. Insgesamt war die Führung sehr spannend und es war sehr interessant auch mal einen anderen Blickwinkel auf einen Lebensmitteleinzelhandel zu werfen.

Zum Abschluss wurden wir nicht nur gut versorgt, wir haben auch eine Tüte mit regionalen Produkten geschenkt bekommen.

**Nachaltig lagern** |
Franziska Röhrs
*(Landjugend Amelinghausen)*
Nach der Führung ging es für uns weiter zum **Gasthaus Zur Wipperau**, wo wir uns nach einer kleinen Stärkung hauptsächlich mit dem Thema Lebensmittellagerung und Resteverwertung beschäftigt haben. Wir haben uns gemeinsam den **Weg von der Einkaufstasche zum**

Es wurde heiß diskutiert, wo man welche Lebensmittel im Kühlschrank am besten lagert.

**Teller** angeguckt, welche Punkte dabei beachtet werden müssen und Fragen gesammelt, die wir uns im Alltag schon mal gestellt haben. Dabei sind echt spannende Antworten bei zustande gekommen. Denn wusstet ihr, dass euer Kühlschrank quasi fünf verschiedene Temperaturzonen hat? Diese wirken sich auch auf die Haltbarkeit und Frischhaltung der Lebensmittel aus und deshalb macht es echt Sinn sich daran zu halten. Außerdem haben vegane Alternativen meist eine längere Haltbarkeit, was für 1-Personen-Haushalte sehr zu empfehlen ist.

Zum Ende des Seminars haben wir noch eine kleine Feedbackrunde gemacht und überprüft, ob alle Fragen, die wir uns gestellt haben beantwortet wurden. Dann ging es für uns alle wieder Richtung Heimat. Rückblickend, war es ein sehr informativer, schöner, spannender und lehrreicher Tag mit viel Spaß, Freude und vor allem neuer Erkenntnisse.

## Generationen auf einem Betrieb – So schaffe ich ein gutes Miteinander

**Termin:**
23.08.2025

**Ort:**
Oldenburg

**Kosten:**
68,– € | keine Ermäßigung

**Referentinnen:**
J. Solf, A. Dirksen, W. Wennemer

**Anmeldeschluss:**
25.07.2025

Wie entstehen Konflikte zwischen den Generationen und wie lassen sie sich vermeiden? Mit Hilfe von gewaltfreier Kommunikation wollen wir erarbeiten, wie ein gutes Miteinander auf dem Betrieb gelingen kann.

## Thementage – …zu Agrar und Politik!

**Termin:**
27.–28.09.2025

**Ort:**
Osnabrück

**Kosten:**
keine

**Referent*innen:**
Jana Solf, Hilke Rater

**Anmeldeschluss:**
12.09.2025

Dich erwartet an diesem Wochenende ein buntes Programm mit Besichtigungen, Vorträgen und Diskussionen. Im Fokus steht der Austausch untereinander. Natürlich wollen wir aber auch die Umgebung erkunden und einen schönen Abend miteinander erleben.

## Köstlicher Kürbis – Alles rund um das Herbstgemüse

**Termin:**
01.10.2025

**Ort:**
Hagenburg

**Kosten:**
40,– € | Ermäßigung möglich

**Referent*innen:**
Vanessa Reinhards
Christin Drewes

**Anmeldeschluss:**
12.09.2025

Mit den Planwagen hinaus auf die Kürbisfelder, Kürbisschnitzen und einen Blick hinter die Kulissen eines Kürbishofs werfen. Alles das erwartet dich an diesem Tag, den wir mit einem leckeren Kürbisessen ausklingen lassen. Die Kürbissaison kann kommen!

## Tief im Westen…– …wo das Leben pulsiert!

**Termin:**
16.–19.10.2025

**Ort:**
Düsseldorf

**Kosten:**
250,– € | Ermäßigung möglich

**Referentin:**
Hilke Rater

**Anmeldeschluss:**
19.08.2025

Komm mit uns auf die Reise in den Westen der Republik und lerne die rheinische Kultur kennen. Egal ob in Düsseldorf, Duisburg oder Bochum – vom Rheinblick über Altbiersafari und Indrustriekultur bis hin zur Ruhrpott-Currywurst ist für alle was dabei.

Seminare

## Ausbildung zur Gruppenleitung – Mit der NLJ zur JuLeiCa

**Termin:**
18.–23.10.2025

BILDUNGSURLAUB

**Ort:**
Otterndorf

**Kosten:**
185,– € | Ermäßigung möglich

**Referent*innen:**
Maximilia Haase,
Marco Düppers, Ilka Fritz

**Anmeldeschluss:**
12.09.2025

An sechs Tagen bekommst du von uns die Basics für deine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vermittelt. Neben den Themen Gruppendynamiken, Kommunikation, Rechte und Pflichten probieren wir verschiedene Spiele aus und du wirst viel über dich als Leitung lernen.

## Einmal mit Profis arbeiten – Handwerker-Tipps von Hannes und Isabelle

**Termin:**
15.11.2025

**Ort:**
Lachendorf

**Kosten:**
15,– € | Ermäßigung möglich

**Referent*innen:**
Hannes Wilhelms,
Isabelle Pröstler

**Anmeldeschluss:**
17.10.2025

Von unseren Handwerk-Profis erhältst du Einblicke in das 1x1 des Handwerkens. Am Ende gestaltet jede Person noch eine kleine Überraschung, die sich perfekt als Weihnachtsgeschenk eignet.

## Juli

| | |
|---|---|
| 11.–13. Juli | **Eventmanagement für Landjugenden**<br>in Garrel |
| 11.–14. Juli | **Tarmstedter Ausstellung (Zelthalle 5)**<br>in Tarmstedt |
| 12. Juli | **TarmsTalk (Zelthalle 7)**<br>in Tarmstedt |

## August

| | |
|---|---|
| 02. August | **Auf dem Rücken der Pferde**<br>in Celle |
| 15.–17. August | **Adrenalin pur im Sauerland**<br>in Möhnsee |
| 23. August | **Generationen auf einem Betrieb**<br>in Oldenburg |
| 29. August–<br>07. September | **Bienvenue en France**<br>in Frankreich |

## September

| | |
|---|---|
| 19.–22. September | **Weinbau im Rheingau**<br>in Wiesbaden |
| 27.–28. September | **Thementage**<br>in Osnabrück |

**JANA MESSERSCHMIDT** | Landjugend Hils

# Bock auf Wild

## Wildfleisch zerwirken und verarbeiten

**Hast du schon mal Wild zerwirkt oder zubereitet? Wir haben Anfang April den Prozess von Anfang bis Ende kennengelernt.**

In der Vorstellungsrunde stellte sich raus, das wir eine bunte Truppe aus Jäger*innen und Interessierten waren. Das überraschte mich, denn bis zu dem Zeitpunkt war mir nicht bewusst, dass die Jagdausbildung nach dem Aufbrechen des Rehs endet und das Zerlegen gar nicht mit einschließt.

Praxisnahe Wildverarbeitung mit Jäger Fritz Lohmann.

Morgens hatte ein Jagdkollege von Fritz Lohmann, dem Kursleiter, **Waidmanns heil** und er konnte uns so zeigen wie er ein Reh aufbricht und was man dabei beachten muss. Danach haben wir drinnen unsere Messer geschliffen und uns selbst ans Werk gemacht. Zuerst haben wir das Reh aus der Decke geschlagen und konnten danach das Reh in die einzelnen Stücken zerlegen. Drinnen konnten wir dann die Stücke weiter in die einzelnen Muskelpartien zerlegen und das Fleisch vom Knochen lösen. Weiter ging es mit der Kollegin von Fritz Lohmann, welche uns in der Küche zeigte, worauf es beim Kochen von Wild ankommt. Sie drehte mit uns Buletten und bereitete Gulaschsuppe vor. Gemeinsam haben wir mit den Knochen und reichlich Gemüse auch einen Fond angesetzt. Mittags haben wir uns übrigens mit den selbstgemachten Buletten und Gulaschsuppe sowie Würstchen, Steak und Leber gestärkt und sind nun alle bereit für die Küche.

Wildverarbeitungsexpertin Ina Meiche gibt Tipps zum feinen Zerlegen.

# Image der Landjugend

## Der Workshop für euren Social Media-Auftritt

**Am 22. März kamen bei bestem Wetter 15 Social Media-Beauftragte aus ihren Gruppen nach Oldenburg, um Tipps und neue Anregungen für ihre Accounts mitzunehmen.**

Mit Gelassenheit und positiver Ausstrahlung leitete Neele durch den Tag. Zu Beginn stellte jede Person sich sowie die eigenen Erwartungen und Fragen vor. Nach einer kurzen Einführung ging es direkt daran, die eigene **Social Media Strategie** zu hinterfragen und zu erstellen. Dafür warf jede Person einen Blick auf den Account der eigenen Landjugend und stellte sich Fragen wie „Wer ist meine Zielgruppe?“ und „Wie möchte ich diese erreichen?“.

Gespannt lauschten alle den Tipps von Neele.

Nach der Mittagspause und einem leckeren Eis wurden die Gruppen gemischt und ein weiterer kritischer Blick auf die Profile geworfen. So konnten sich gegenseitig wertvolle Tipps gegeben und neue Ideen gesammelt werden.

Alle hatten viel Freude dabei, die Profile der anderen zu durchleuchten.

Am Nachmittag wurde es noch mal richtig praktisch, indem aktuelle Trends gesammelt wurden. Anschließend bestand die Aufgabe darin, ein kurzes **Reel** zu drehen und zu schneiden. Es entstanden lustige Videos und am Ende waren sich alle einig „so schwer ist das ja gar nicht“.

Zum Abschluss konnten noch Fragen rund um Bild- und Musikrechte gestellt und Tipps zur Gestaltung von Posts gesammelt werden. Insgesamt war es ein kurzweiliger Tag mit einer motivierten Gruppe, die Lust hat, direkt mit Social Media auf ihrem Account durchzustarten. Wir dürfen gespannt sein!

Die Agenda hielt viel Abwechslung bereit.

## *Das hat euch besonders gut gefallen:*

- *die lockere und entspannte Stimmung*
- *der Mix an Arbeitsmethoden*
- *neue Blickwinkel auf eigene Accounts bekommen*
- *etwas umsetzen, das man am Tag gelernt hat*
- *Zusammenarbeit mit neuen Leuten*

**JONAS SCHRÖDER** | Bezirkslandjugend Osnabrück

# Wir haben uns neu gefunden!

## Nach jahrelanger Pause sind wir wieder da

**Wir, der Bezirk Osnabrück, bestehend aus den beiden Kreisgemeinschaften Bersenbrück und Melle, haben uns neu aufgestellt und am 15. November 2024 einen neuen Vorstand gewählt.**

Unser neuer Vorstand besteht aus:

**Erster Vorsitzender:**
Justus Wittich aus der OG Haren-Haltern
**Erste Vorsitzende:**
Fiona Bungard aus der OG Haren-Haltern
**Kassenwart:**
Jonas Schröder aus der OG Neuenkirchen
**Beisitzer:**
Max Fluchtmann aus der OG Neuenkirchen
Stefanie Mellentin aus der OG Bad Essen
Jannis Brockfeld aus der OG Oldendorf

In den vergangenen Jahren ist der „Betrieb" im Bezirk leider eingeschlafen. Ein geplantes „Menschenkicker"-Turnier konnte daher nicht stattfinden. In den folgenden zwei Jahren werden wir versuchen die Aktivität zwischen den Landjugendortsgruppen im Osnabrücker Raum wieder aufzunehmen.

Ideen dazu sind immer sehr willkommen, ein „Tau zieh"-Turnier wurde schonmal in den Raum geworfen. Bei einem solchen Treffen werden immer wieder neue Kontakte geknüpft und gemeinsame Interessen ausgetauscht.

Beste Grüße wünscht allen Lesern der Bezirksvorstand Osnabrück

*Justus, Fiona, Jonas, Max, Stefanie und Jannis*



**LISA UPMEYER** | Landjugend Neuenkirchen

# Landjugend Neuenkirchen

## Lust auf Spaß, Gemeinschaft und Herausforderungen?

**Genau das findest du bei uns, der Landjugend Neuenkirchen aus Melle. Eine aus rund 30 aktiven Mitgliedern bestehende Truppe, größtenteils junge, motivierte Leute vom Dorf, die sich keinen Spaß nehmen lässt.**

Gruppenfoto bei der „Karibischen Nacht" im Jahr 2024.

Unser Highlight ist jedes Jahr die **Scheunenfete „Karibische Nacht"**, die jedes Jahr im Juni bei meist karibischen Temperaturen gefeiert wird. Mit Bier, Mischgetränken, selbst gemachten Cocktails und vielem mehr wird jedes Mal bis in die Morgenstunden gefeiert. Begleitet wird unsere legendäre Feier, die seit 2010 diesen Namen trägt, von der Partyband „Hashtag". Neben vielen bekannten Gesichtern sind auch unsere Nachbarlandjugenden dort keine Neulinge. Aber auch über solche, die unsere heiße Sommer-Party-Nacht das erste Mal erleben, freuen wir uns sehr. Die „Karibische Nacht" bringt jedes Jahr zwei volle, stressige und anstrengende, aber auch lustige, gesellige Wochen des Auf- und Abbaus mit sich.

Neben unserer Scheunenfete verbringen wir das Jahr natürlich auch mit einer Menge anderer Aktivitäten. Die **Fahrt zur Grünen Woche** nach Berlin ist jedes Mal aufs Neue ein Erlebnis. Mit der **72-Stunden-Aktion** der NLJ haben wir bereits mehrere Male Projekte fürs Dorf Neuenkirchen umsetzen können. Der Besuch des **SLT** bzw. **DLT** waren tolle Veranstaltungen, die wir auch in Zukunft gerne wahrnehmen.
Auch darüber hinaus stellen wir regelmäßig Programmpunkte auf die Beine wie beispielsweise Bowling, Bubble-Ball oder Kart fahren, und lassen unsere Mitglieder kurz dem stressigen Alltag entkommen…
Hat euch der Artikel gefallen und ihr seid gespannt, was wir noch Weiteres machen, so schaut gerne auf Instagram unter **lj_neuenkirchen** vorbei.

# Nicht perfekt, aber verlässlich

## Die Landjugend Nortrup packt mit an

**Ob Tannenbaumaktion, Erntekrone oder Schrottwichteln – bei uns ist immer was los. Die Landjugend Nortrup steht für Zusammenhalt, Spontaneität und jede Menge Lust, das Dorfleben aktiv mitzugestalten. Und das machen wir schon lange – wie wir es am besten können: nicht perfekt, aber verlässlich.**

Was einst mit 15 engagierten Mitgliedern begann, ist heute eine lebendige Ortsgruppe der Niedersächsischen Landjugend mit eigenem Treffpunkt, vielen liebgewonnenen Traditionen und einem starken Zusammenhalt in der Gemeinde.

Das Landjugendjahr in Nortrup beginnt traditionell mit der **Tannenbaumaktion** im Januar. Mit vereinten Kräften werden in der Gemeinde ausgediente Weihnachtsbäume eingesammelt, die später ihren Platz im **Osterfeuer** finden. In den Wochen vor Ostern folgen Holztransporte, Aufbauarbeiten und schließlich das Osterfeuer selbst. Vor Ort versorgen die Landjugendmitglieder die Gäste mit Grillwurst und Trank, während das Feuer lodert und wetterunabhängig die Laune steigt.

Das Anbrennen des Osterfeuers aus der Luft.

Und zwischendurch? Da passiert sowieso immer was. Die Teilnahme am **Dammer Karneval** gehört für viele genauso dazu wie interne **Boßeltouren**, gemeinsames Public Viewing oder kleine Arbeitseinsätze am Landjugendhaus. Was organisiert wird, ergibt sich oft aus Ideen aus der Runde – mal spontan, mal lang geplant. So wurde in jüngerer Zeit etwa ein internes **Oktoberfest** ins Leben gerufen und auch **Landjugend-Pullis** gehören längst dazu: kleine Zeichen der Zugehörigkeit, die nach außen wirken und nach innen verbinden.

Der Landjugendvorstand auf der Grünen Woche in Berlin 2024.

Neben dem Programm vor Ort richtet sich der Blick auch immer wieder über die Dorfgrenzen hinaus. So folgte der Vorstand im Januar 2024 der Einladung der Niedersächsischen Landjugend zur Grünen Woche nach Berlin – ein spannender Einblick in das landesweite Engagement. Auch bei der **72-Stunden-Aktion** der benachbarten katholischen Landjugenden nutzte der Vorstand die Gelegenheit, sich die vielfältigen Projekte anderer Ortsgruppen in der Region anzuschauen.

Im Sommer richtet sich der Blick auf das **Erntefest**, das im Dorf einen festen Platz hat. Wochen zuvor beginnt die Vorbereitung. Die Erntekrone wird in geselliger Runde von der Landjugend gebunden – auf das EKB freut sich jedes Mitglied. Die Kooperation mit dem Ernteverein ist nur ein Beispiel für die enge Zusammenarbeit mit anderen ortsansässigen Vereinen.

Landjugendmitglieder binden gemeinsam die Erntekrone für den Ernteverein.

Zum Jahresende steht die **Weihnachtsfeier** an, die inzwischen fest ins eigene Landjugendhaus gehört. Das Schrottwichteln ist ebenso gesetzt wie der kleine Auftritt der Neumitglieder, die ein weihnachtliches Gedicht kundgeben müssen – zur Freude aller Anwesenden, und manchmal auch zum Fremdschämen. Doch bestanden haben am Ende alle.

Was die Landjugend Nortrup ausmacht, lässt sich kaum in einem einzelnen Ereignis fassen. Ein bisschen Tradition, ein bisschen Spontaneität und ganz viel Lust, gemeinsam was auf die Beine zu stellen.

Der Fortschritt beim Binden der Erntekrone.

Kurze Erholungspause beim Erntekronebinden.

# Winterprogramm

## Agrarthemen auf den Punkt gebracht

**Unser vergangenes Winterprogramm lief dieses Mal sehr gut! Viele von euch waren bei den Besichtigungen und Vorträgen dabei. Hier könnt ihr noch die Berichte der letzten beiden Veranstaltungen nachlesen.**

**„Ein Blick hinter die Kulissen der Fleischproduktion – Besichtigung der Goldschmaus Gruppe“**
*(Lotta Kaper, Bezirk Oldenburg)*
Im Rahmen des Winterprogramms besuchten wir am 08. März 2025 die Goldschmaus Gruppe. Eine bunt gemischte Gruppe aus 25 Landjugendlichen und Landwirt*innen machte sich auf den Weg nach Oldenburg, um einen Blick hinter die Kulissen eines modernen Rinder-Schlachtbetriebs zu werfen. Die Goldschmaus Gruppe steht für Transparenz und Regionalität. Somit erwartete uns eine informative **Führung durch das Schlachthaus**. Dabei erhielten wir detaillierte Einblicke in die verschiedenen Prozessschritte – von der Anlieferung der Tiere über die Zerlegung bis hin zur Qualitätssicherung. Viele Fragen konnten geklärt und diskutiert werden, sodass uns allen die Rinderschlachtung, aber auch die Unternehmensphilosophie nähergebracht werden konnten. Besonders war, dass viele der Teilnehmenden ihre Tiere selber zum Schlachthof nach Oldenburg liefern und nun besonders gut nachvollziehen können, was mit den Tieren passiert.

Im Anschluss an die Führung lud uns das Unternehmen zu einer **Verköstigung** ein. Bei leckerer Wurst klang die Veranstaltung in geselliger Runde aus. Ein gelungener Programmpunkt, der nicht nur informativ war, sondern auch für angeregte Diskussionen sorgte.

**„Krone –**
**Qualität made in Spelle seit 1906“**
*(Arne Reinink, Bezirk Emsland)*
Mit einer Gruppe von 35 Personen sind wir aufgebrochen, um das familiengeführte Unternehmen Krone im Emsland zu besichtigen. Wir wurden morgens mit einer Tasse Kaffee oder auch Kakao empfangen und sind dann von unserem Tourguide „Hans“, der übrigens selbst 38 Jahre im Unternehmen gearbeitet hat, mit einer spannenden Präsentation in die Strukturen und Zahlen des Unternehmens eingeführt worden.

Dann ging es für uns in die **Produktion**. Mit Warnwesten und Headsets ausgestattet sind wir durch das Unternehmen geführt worden – vom Produzieren der einzelnen Bauteile über das Reinigen und Tauchlackieren aller Teile bis hin zur Endmontage und den Probeläufen.





Auch durften wir der Firma Krone „auf das Dach steigen", wie unser Tourguide gerne erwähnte. Denn von oben hatte man die **beste Aussicht über das gesamte Produktionsgelände** von mehreren Hektar. Zum Ende unserer Führung ging es durch die Produktionshalle der Big X Häcksler.

Gut erkennbar ging es für unsere Teilnehmende in die Maschinen-Ausstellung.

Wir bedanken uns bei der Firma Krone für den spannenden Einblick in das Unternehmen.

Viele zufriedene Gesichter nach einer spannenden Besichtigung des Unternehmens.

## *Nach dem Winterprogramm ist vor dem Winterprogramm!*

**Infos**

Unser Agrarausschuss macht sich schon die ersten Gedanken für informative Besichtigungen und spannende Vorträge. Die Ausschussmitglieder werden für die kommenden Herbst- und Wintermonate in ganz Niedersachsen Veranstaltungen zu aktuellen und regionalen Agrarthemen organisieren. Freu dich also auf eine interessante kalte Jahreszeit, denn auch in deine Nähe wird eine Veranstaltung sein!

# Landesentscheid Berufswettbewerb

## Die besten Auszubildenden des Landesentscheides im Landjugend-Berufswettbewerb qualifizieren sich für den Bundesentscheid in Nordrhein-Westfalen

**„Grüne Berufe sind voller Leben: Zukunft gestalten, Talente entfalten!" – Unter diesem Motto fand am 25. und 26. April in Nienburg der Landesentscheid im Landjugend-Berufswettbewerb statt. Auf dem Landesentscheid traten die besten 54 Auszubildenden der Land-, Haus-, Forstwirtschaft und der Fachkraft Agrarservice sowie die besten 18 landwirtschaftlichen Fachschüler*innen aus Niedersachsen gegeneinander an. Zwei Tage lang bewältigten die Teilnehmer*innen diverse Aufgaben auf dem Gelände der DEULA und am Berufsbildungszentrum Dr. Jürgen Ulderup in Diepholz.**

Für die Teilnehmer*innen begann der Wettbewerb mit einem **Theorieteil zu Allgemeinwissen und Fachtheorie**, bevor dann die **praktischen Prüfungen in den einzelnen Sparten** starteten. Hierbei wurden den Teilnehmer*innen unterschiedliche Aufgaben wie eine Lehrlingsunterweisung an einem Wender, die Vorbereitung von Speisen oder die Tierbeurteilung von Rindern und Schweinen gestellt. Weiterhin wurden der geschickte Umgang mit Trecker und Anhänger, der Präzisionsschnitt an einem Baumstamm und die Beurteilung des Pflanzenbestandes einer Getreidefläche bewertet.

Neben der Berufspraxis mussten auch **rhetorische Fähigkeiten** bei einem Kurzvortrag unter Beweis gestellt werden. Die Leistung kann sich wirklich sehen lassen, denn beim Landesentscheid treten nur die Besten der knapp 3.000 Teilnehmer*innen an, die in Niedersachsen insgesamt am Erstentscheid auf Kreisebene teilgenommen haben. Doch unabhängig von einer Stellung auf dem Treppchen hat eine Teilnahme am Wettbewerb auch so einen großen Mehrwert. Der intensive Austausch mit Gleichgesinnten und die Erfahrung, die die Teilnehmer*innen beim Wettbewerb machen, kommen beim Berufswettbewerb nicht zu kurz. Das Kennenlernen der Mitstreiter*innen aus den verschiedenen Regionen Niedersachsens fällt auf der **Party am Freitagabend** nicht schwer.



**THORE CORDES** | Agrarausschuss

Diese Sieger*innen haben den Landesentscheid gewonnen:

**Sparte Landwirtschaft I (Auszubildende in der Landwirtschaft)**
1. Hanna Dohrmann, Steyerberg
2. Hannah Brüggemann, Wedemark
3. Jannes Heidemann, Melle

**Sparte Landwirtschaft II (Fachschüler*innen in der Landwirtschaft)**
1. Emma Kerkdyk, Halle, und Fiete Manderfeld, Quendorf
2. Tim Kitten, Ibbenbüren, und Niklas Kerberin, Laar
3. Lars Jansen, Sögel, und Matthias Schaper, Sögel

**Sparte Hauswirtschaft**
1. Marleen Graue, Stolzenau
2. Veronique Waigum, Hannover
3. Elisa-Marie Ludolphs, Suhlendorf

**Sparte Forstwirtschaft**
1. Fabian Braams, Neuenburg
2. Toni Lach, Dassel
3. Thies Riebesehl, Rotenburg

**Sparte Fachkraft Agrarservice**
1. Bastian Detti, Landesbergen
2. Lukas Meyer, Neuenkirchen
3. Jelde Siefken, Bad Zwischenahn

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger*innen!

Die Niedersächsische Landjugend gratuliert allen Sieger*innen. Der Bundesentscheid fand vom 02. bis 06. Juni in Bad Sassendorf (Nordrhein-Westfalen) statt.

Rangieren mit Trecker und Hänger.

Action bei den Forstwirten.

Meal-Prep in der Hauswirtschaft.

Getreidebonitur.

Ein herzlicher Dank gilt den **Sponsoren**, die die Durchführung des Berufswettbewerbs in Niedersachsen großzügig unterstützt haben: Fendt AGCO GmbH, EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH, Just Farming GmbH, AGRAVIS Technik Holding GmbH, Molkerei Ammerland eG, Eure Landwirte – Echt grün e.V., Bergophor GmbH, Verlag Handwerk und Technik GmbH, Verlag Europa-Lehrmittel, KWS SAAT SE & Co. KGaA, MOOR GUT KARTZFEHN, Lely Deutschland GmbH, LAND&FORST, Masterrind GmbH, Möller GmbH, Landesvereinigung der Milchwirtschaft e.V., Uelzena eG, Nordzucker AG, Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Miavit GmbH, Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen, H. Wilhelm Schaumann GmbH, Tarmstedter Ausstellung.





# Tarmstedter Ausstellung – nicht ohne die NLJ!

## Landjugendstand und Talkrunde

**Sommer, Sonne, Tarmstedter Ausstellung. Auch in diesem Jahr lassen wir es uns nicht nehmen, bei der Tarmstedter Ausstellung dabei zu sein. Besucht uns vom 11.–14. Juli an unserem Messestand oder informiert euch zum Thema Produktvermarktung am Samstag bei Tarms Talk.**

**Stand rund um das Jubiläum**

In diesem Jahr feiert die NLJ ihr 75-jähriges Bestehen, was wir zum Thema unseres Messeauftritts gemacht haben. Egal, ob ihr bei unserem Quiz, einer Mitmach-Aktion oder einfach zum Quatschen vorbei kommen wollt, besucht uns in **Zeltalle 5**. Am Samstag gibt es außerdem **für alle Landjugendlichen ein kleines Give-away** (solange der Vorrat reicht).

Auch im letzten Jahr lockte unser Stand viele Besucher*innen an.

**TarmsTalk – Landjugend talkt**

Wir haben nicht nur einen Stand auf der Ausstellung, wir sind auch bei TarmsTalk dabei und organisieren am Samstag, den 12. Juli eine Talkrunde zum Thema „Vertriebswege und Regionalität landwirtschaftlicher Erzeugnisse". In **Zelthalle 7** könnt ihr euch um 16:00 Uhr darüber informieren, welche unterschiedlichen Möglichkeiten für Landwirtinnen und Landwirte bestehen, ihre Produkte zu vermarkten. Als Referentin konnten wir Christina Backhus als Vertreterin der **Vereinigung Norddeutscher Direktvermarkter** gewinnen. Sie kommt vom Hof Pleus, der Fleisch und Wurstwaren aus hofeigener Aufzucht und Verarbeitung im eigenen Hofladen verkauft. Um die Position des Lebensmitteleinzelhandels darzustellen, wird Imke Hoppe-Harder, Leiterin Regionalität der **REWE Region Nord** erläutern, wie das Unternehmen mit Landwirtinnen und Landwirten zusammenarbeitet und welche Rolle Regionalität für Rewe spielt. Natürlich darf eine Person aus den Landjugendreihen nicht fehlen. Tammo Ippen, Mitglied NLJ-Agrarausschuss wird erläutern, wie er auf seinem landwirtschaftlichen Betrieb in Ostfriesland die Kartoffeln vermarktet. Die Veranstaltung wird von Christin Baumann moderiert. Spannendes Thema, coole Referent*innen – kommt vorbei und talkt mit!

# Die Lieblingsorte unseres Landesvorstandes

## Ausflüge in unserem schönen Niedersachsen

**Von der Weser bis zur Elbe, vom Harz bis an das Meer – unser Niedersachsen hat so vieles zu bieten. Unser aktueller Landesvorstand verrät uns, wo sie sich am liebsten aufhalten und welche Orte ihr unbedingt gesehen haben müsst.**

**Bezirk Emsland – Ina Steveker**

Wenn man in der Grafschaft Bentheim ist, sollte man die Burg Bentheim besichtigen – eintauchen in die mittelalterliche Welt mit einem weiten Blick über die Region. In Verbindung mit dem Besuch des Tierparks Nordhorn ist die Grafschaft Bentheim immer einen Ausflug wert!

**Bezirk Osnabrück – Martin Grubert**

Mein Geheimtipp in Niedersachsen ist der Alfsee in ruhiger Lage mitten im Osnabrücker Land. Als Tagesausflugziel, Wochenendtrip oder Kurzurlaub – der Alfsee und seine Umgebung bieten zahlreiche Möglichkeiten, um sich zu erholen und was zu erleben. Ob Wasserski, Minigolf, Schwimmen, Radfahren oder spazieren gehen, für jeden Geschmack ist sicherlich was dabei.

**Bezirk Ostfriesland – Hannes Wilhelms**

Wenn die letzten Lichter im Inseldorf erlöschen und der Himmel über Spiekeroog klar ist, beginnt ein stilles Schauspiel: Millionen Sterne, so nah und leuchtend wie sonst kaum irgendwo. Etwas außerhalb des Ortes steht der „Sternkieker", eine hölzerne Aussichtsplattform mitten in der Dunkelheit, fernab von Lichtverschmutzung. Hier lässt sich der Nachthimmel in seiner ganzen Tiefe erleben. Sternbilder, die Milchstraße, manchmal sogar ein paar Sternschnuppen. Dies ist alles mit bloßem Auge sichtbar. Eine Decke, ein warmes Getränk, und der Blick nach oben genügen. Ein Ort zum Staunen, zum Innehalten und Gedenken an verstorbene Menschen oder auch einfach zum gemeinsamen Träumen.





**Bezirk Oldenburg – Isabelle Pröstler**

Wer auf der Suche nach einem besonderen Ausflug ist, dem kann ich eine Fahrradtour durch die Umgebung von Harpstedt wärmstens empfehlen. Die Tour beginnt am besten am Kirchplatz in Harpstedt mit ausreichend Parkmöglichkeiten. Ein erster Halt lohnt sich an der Minigolfanlage neben dem Freibad. Doch das wahre Highlight wartet im Harpstedter Wald. Hier führt der Weg zur Ozeanbrücke, einem Ort, der für mich jedes Mal wie ein kleines Paradies wirkt. Ob im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter, der Blick von der Brücke ist jedes Mal atemberaubend und bietet eine Ruhe, die man in der heutigen Zeit selten findet. Weiter geht es durch Felder und Wälder in Richtung Wildeshausen. In der Stadt angekommen, bietet sich ein Besuch im Restaurant Gut Altona an. Das Lokal ist ein wahrer Geheimtipp für alle, die nach einem guten Essen und einer idyllischen Atmosphäre suchen. Der Rückweg führt über die Hunte und durch den Wald in Richtung des kleinen Dorfes Winkelsett. Zum Abschluss der Tour empfiehlt sich ein Besuch in der Eisdiele gegenüber vom Kirchplatz in Harpstedt. Dort wird das Eis noch selbst hergestellt und der Geschmack ist unverwechselbar, der perfekte Abschluss für einen erlebnisreichen Tag.

**Bezirk Stade – Marthe Vellguth**

Mein Geheimtipp sind die Nordpfade in der Region Rotenburg (Wümme). Dort ist einfach eine Vielfalt an Natur zu finden, super abwechslungsreich und bei jeder Wanderung entdecke ich etwas Neues! Es fasziniert mich jedes Mal, was die Natur dort zu bieten hat und jeder der 24 Wege hat etwas anderes, Wunderbares zu liefern. Egal ob kurze oder lange Strecke, es ist immer etwas dabei!

**Bezirk Lüneburg – Gerrit Ruschmeyer**

Der Heidegarten in der Stadt Schneverdingen lädt mit zahlreichen verschiedenen Sorten von Heide zum Wandern ein. Mit den verschiedenen Farben der Heide werden unterschiedliche Muster dargestellt, welche von der vorhandenen Aussichtsplattform gut zu erkennen sind. Im Anschluss kann man die natürliche Umgebung der Lüneburger Heide erkunden, indem man an einer Kutschfahrt durch die Lüneburger Heide teilnimmt oder die schöne Landschaft bei einer Wanderung weiter erkundet.

**Bezirk Lüneburg – Dorothea Hagemann**

Bei einem Besuch in Bleckede an der Elbe darf ein Abstecher ins Eiscafé Mancini auf keinen Fall fehlen. Zahlreiche klassische und experimentierfreudige Sorten lassen sich super kombinieren und bei einem Spaziergang zum Fähranleger genießen.

**Bezirk Hannover – Fabian Martens**

Der Warwer Sand in Stuhr inmitten eines Waldgebietes lädt zu langen Spaziergängen in der Natur ein, ist aber auch insbesondere für Familien und Hundebesitzer ein beliebtes Ausflugsziel. Die große Sandfläche eignet sich sowohl für Kinder zum Spielen als auch für ein Picknick mit der ganzen Familie. Viele Wanderwege ringsherum lassen einen tief in die Natur eintauchen.

**Bezirk Hildesheim-Braunschweig – Franziska Koopmann-Wischhoff**

Mein Geheimtipp ist der Romkerhaller Wasserfall. Er befindet sich an der B498 kurz vor der Ortschaft Oker (im Landkreis Goslar), gegenüber von einem ehemaligen Jagdschloss, das heute als außergewöhnliches Hotel auch Ausflugsgastronomie anbietet. Der Romkerhaller Wasserfall hat eine Fallhöhe von 64 Metern und gilt damit als einer der höchsten in Norddeutschland. Die Aussichtsplattform auf der Romkeklippe oberhalb des Wasserfalls bietet einen wunderschönen Ausblick.

# MedienEcke – Buch-Tipp

## „Tausend Splitter zu Dir“ von Antonia Wesseling

**Auf Instagram klärt Jena Jensen (@lenajensn) über Kindesmissbrauch auf, gibt Betroffenen eine Stimme und schafft Einblicke in ihr Familienleben mit Equal Parenting-Model. Sie selbst ist Überlebene von Kindesmissbrauch – ihre eigene Geschichte diente als Inspiration für das Buch. Ein Roman, der Tabuthemen aufgreift und beschreibt, wie die Macht über das eigene Leben zurückerlangt wird – das alles umrahmt von einer wunderbaren Liebesgeschichte.**

Der Journalistin Ellie ist nichts so wichtig wie Gerechtigkeit. Mutig spricht sie auch unbequeme Wahrheiten aus. Niemand ahnt, warum sie so leidenschaftlich für diejenigen kämpft, die keine Stimme haben. Warum sie Beziehungen meidet. Warum sie sich abrupt von ihrer ersten großen Liebe Louis getrennt hat. Seit ihr als Kind sexualisierte Gewalt angetan wurde, ist Ellies Herz in tausend Teile zersplittert. Mit jedem Tag, den sie ihren eigenen Weg geht, setzt sie es wieder ein Stück zusammen. Als sie an einer brisanten Geschichte über Machtmissbrauch arbeitet, führen sie ihre Recherchen ausgerechnet zu Louis. Auf einmal steht Ellie zwischen einer Wahrheit und ihren immer stärker werdenden Gefühlen …

**{heartlines}, 432 Seiten (inkl. Leseprobe), ISBN 978-3-453-29274-1**

**Hinweis:** Das Buch behandelt in einigen Szenen das Thema sexualisierte Gewalt an Kindern. Du bist selbst betroffen und suchst Unterstützung? Ein erster Anlaufpunkt kann das Hilfetelefon (0800 22 55 530) sein.
Auf unserer Website findet du auch Hinweise zu Unterstützungsangeboten.

**GEWINNSPIEL**

Wir verlosen drei Exemplaren von „Tausend Splitter zu Dir“.
Für die Teilnahme sende einfach eine Mail mit dem Betreff „Splitter“ , deiner Antwort auf die Frage und deiner Postanschrift an **lama@nlj.de**.
Einsendeschluss ist der **19. September 2025.**
Aus allen Einsendungen losen wir drei Personen aus, die anschließend per Post jeweils ein Exemplar des Buches erhalten.

**Hier die Gewinnspielfrage:**
Wie verbringst du am liebsten einen Sommertag?

# Platte Siet: Das 1x1 des Plattschnackens

## Plattdeutsche Aussprache

**In der letzten Ausgabe haben wir mit unserem 1x1 des Plattschnackens begonnen und es ging um die Lautverschiebung. Dieses Mal wollen wir uns mit ein paar einfachen Regeln befassen, die dir helfen, Plattdeutsch richtig auszusprechen.**

### *Regel #1 Das dunkle A*

Das <a/aa/ah> wird eher wie ein <o> ausgesprochen.

Beispiel:
Straat [Stroot] > Straße

### *Regel #2 G als CH*

Ein <g> am Ende eines Wortes oder einer Silbe wird wie ein <ch> gesprochen.

Beispiel:
Dag [Dach] > Tag

### *Regel #3 Das lange O*

Ein <o/oo/oh> wird wie ein <ou> gesprochen.

Beispiel:
Koken [Kouken] – Kuchen /
School [Schoul] > Schule

### *Regel #4 Snacken, snacken*

Lass dich nicht verunsichern! Eine Sprache muss gesprochen und gelebt werden, um gelernt und am leben erhalten zu werden. Also halt dich nicht zurück und fang an zu snacken. ❤

Wie am besten? In der nächsten Ausgabe bekommst du besondere Tipps & Tricks um noch einfacher Plattdeutsch zu lernen an die Hand. Auch hier wieder der Disclaimer: Es gibt von Region zu Region Unterschiede bei der Aussprache der einzelnen Worte. Lass dich davon nicht verunsichern. Man lernt eine Sprache nur, wenn man sie spricht und auch mal den ein oder anderen kleinen „Fehler-Düvel“ dabei hat.





# Bock auf LaMa-Redaktionsarbeit?

## Dann unterstütze unser Team!

**Vier Ausgaben erscheinen von unserem Landjugendmagazin pro Jahr. Jede Ausgabe umfasst rund 60 Seiten, auf denen in fünf verschiedenen Kategorien berichtet wird, was uns Landjugendliche in Niedersachsen bewegt.**

Aktuell besteht die LaMa-Redaktion aus zwei Personen: Franzi und mir. Wer das LaMa regelmäßig liest, weiß, dass es auch schon andere Zeiten gab (in der Spitze 6 Personen!). Mittlerweile haben wir uns so gut organisiert, dass wir die Arbeit zu zweit gewuppt bekommen. Wieso wir dann diesen Aufruf starten? Weil wir frischen Wind suchen – sprich: eine Person, die neue Ideen einbringt und uns vor allem in Sachen Social Media unter die Arme greift. Dafür bleibt meist zu wenig Zeit. Denn neben unserer Arbeit in der LaMa-Redaktion haben Franzi in ihrer Funktion als Landesvorstand und ich als Bildungsreferentin noch einiges anderes zu tun. Außerdem heißt es nach dem Erscheinen der LaMa-Ausgabe schon: nach dem LaMa ist vor dem LaMa. Die Artikelliste muss verfasst und Zuständigkeiten verteilt werden, bevor es an das Korrekturlesen der Artikel und dem Aufbau des Heftes geht. Auf Social Media versuchen wir euch Landjugendliche etwas mitzunehmen und Einblicke in das jeweils aktuelle Heft zu geben. Da ist aber auf jeden Fall Luft nach oben und wir brauchen dringend Kontinuität, die wir durch eine dritte Person im Redaktionsteam besser gewährleisten könnten.

**Kurz zusammengefasst:**
Das könnten deine Aufgaben sein…

- Korrektur lesen
- Ideen für neue Artikelformate
- kritischen Blick aufs LaMa werfen
- Aufbereitung von Material für Social Media (Videos schneiden, Konzept für Post entwickeln)

Was gehört dazu?

- Teilnahme an den digitalen Redaktionssitzungen (i.d.R. vier)
- kleine Aufwandsentschädigung

Genau dein Ding? Dann melde dich bei uns unter **lama@nlj.de**. Bei einem anschließenden Zoom-Treffen können wir uns kennenlernen und austauschen. Wir freuen uns auf dich!

# Bestellschein

**per Fax:** 05 11/3 67 04 - 72
**oder per E-Mail:** info@nlj.de

An die Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstraße 3
30159 Hannover

Ich möchte das LaMa im Abonnement beziehen. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro incl. Porto (6 Euro für namentlich genannte Mitglieder). Ich kann jederzeit schriftlich kündigen.

Name, Vorname

Straße und Hausnummer | Postleitzahl und Ort

Telefon | E-Mail

Aus Gründen der Kostenersparnis werden die Abonnements per Lastschrift eingezogen.

**SEPA Lastschriftmandat** **Mandatsreferenz:** ***von uns einzutragen***

Ich ermächtige die Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. **(Gläubiger-Identifikationsnummer DE68NLJ00000252788)**, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Niedersächsischen Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers

Straße und Hausnummer | Postleitzahl und Ort

IBAN | BIC

Ort, Datum | Unterschrift

# Dein Artikel im LaMa
## Hinweise und Tipps

**Viermal im Jahr erscheint unser Verbandsmagazin mit vielfältigen Informationen um die NLJ. Das LaMa lebt aber vor allem von den Beiträgen aus den verschiedenen Ortsgruppen. Willst auch du einmal im LaMa einen Artikel veröffentlichen? Hier findest du die wichtigsten Richtlinien, die du beachten solltest.**

Du möchtest eure Landjugendgruppe vorstellen, über ein vergangenes Ereignis berichten oder Werbung für eine Veranstaltung machen? Sende uns deinen Bericht als Word-Dokument per E-Mail zu. Passende Bilder kannst du im Anhang der Mail mitschicken. In jeder Ausgabe wird schwerpunktmäßig ein Bezirk (=„Pate“) vorgestellt. Für Artikel aus anderen Bezirken ist aber auch immer Platz.

**Titelseite**
Du hast ein Bild, das auf dem Titel des LaMas abgedruckt werden soll? Sende uns gerne das Foto zu und mit etwas Glück erscheint es auf der nächsten Ausgabe.

Hat dir das LaMa gefallen? Dann gib es doch einfach weiter, damit möglichst viele Landjugendliche darin blättern können.

**Das nächste LaMa erscheint Ende September.**
**Redaktionsschluss ist Mitte August.**

### Checkliste für eure Beiträge

- ✓ Berichte als Word-Dokument
- ✓ Bilder im Anhang (mind. 300 dpi)
- ✓ Angabe des Autors und der Landjugendgruppe/ Kreisgemeinschaft/Bezirk
- ✓ Kontakt: lama@nlj.de
- ✓ Weiterführende Infos und eine Vorlage: www.nlj.de > Presse > LaMa

*Landjugend. Wir bewegen das Land.*


## Impressum

**Herausgeber und Verleger:**
Landjugend Service GmbH,
Warmbüchenstraße 3, 30159 Hannover,
Tel 0511 367 04-45, Fax 0511 367 04-72,
E-Mail: lama@nlj.de · nlj.de

**Redaktion:** Franziska Koopmann-Wischhoff, Maximilia Haase

**Layout & Satz:** Katrin Möller

**Erscheinungsweise:** Das LaMa erscheint pro Jahr in 4 Ausgaben jeweils zum Quartalsanfang.

Für die Unterstützung beim Layout und Druck des LaMas bedanken wir uns bei den öffentlich-rechtlichen Versicherern in Niedersachsen, der VGH, der Ostfriesischen Landesbrandkasse, der Öffentlichen Landesbrandkasse Versicherungen Oldenburg und der Öffentlichen Versicherung Braunschweig.